

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung . . . . .	9
1	Transfer als Aspekt des Lern- und Lehrprozesses . . . . .	11
1.1	Formale Transferdefinitionen . . . . .	11
1.11	Der Transfergegenstand . . . . .	12
1.12	Die Transferrichtung . . . . .	12
1.13	Die Transferbedingungen . . . . .	13
1.2	Transfer als Aspekt des Lernprozesses . . . . .	14
1.3	Transfer als Aspekt des Unterrichtsprozesses . . . . .	17
1.4	Transfer als Aspekt der spezifischen Lern- und Lehrprozesse in der Sport- erziehung . . . . .	18
1.41	Erziehung zum Sport . . . . .	19
1.42	Erziehung durch Sport. . . . .	21
2	Bildungstheoretische Aspekte des Transferproblems in der Sportpädagogik	24
2.1	Transfersetzungen . . . . .	24
2.11	Die Aussenseiterrolle der Sporterziehung . . . . .	24
2.12	Das Dienstleistungsverhältnis der Sporterziehung . . . . .	25
2.2	Transfererwartungen in der Sicht auf Bildungsmotive in der Sportpäd- agogik . . . . .	25
2.21	Physische Aspekte . . . . .	26
2.22	Kognitive Aspekte . . . . .	28
2.23	Emotive Aspekte . . . . .	29
2.24	Volitive Aspekte . . . . .	30
2.25	Soziale Aspekte . . . . .	31
2.26	Die Persönlichkeitserziehung im Sport . . . . .	33
2.3	Sportpädagogische Übertragungsbegründungen . . . . .	33
2.31	Anthropologische Transferbegründungen. . . . .	34
2.32	Bildungstheoretische Transferbegründungen . . . . .	38
3	Methodologische Probleme der Transferforschung . . . . .	44
3.1	Grundlegende Experimentierpläne . . . . .	44
3.11	Transferschema . . . . .	44
3.12	Retroaktionsschema . . . . .	45
3.13	Proaktionsschema . . . . .	46
3.2	Die Messung des Transfers . . . . .	47
3.3	Differenzierung der Experimentierpläne . . . . .	48
3.4	Kausale Zusammenhänge – Korrelative Zusammenhänge . . . . .	50
3.41	Die Korrelationsrechnung . . . . .	50
3.42	Die Faktoranalyse . . . . .	52
4	Transfer bei der Erziehung zum Sport . . . . .	54
4.1	Spezifität – Generalität – Transfer . . . . .	56
4.11	Experimentelle Evidenz der Aufgabenspezifität . . . . .	56
4.12	Experimentelle Evidenz motorischer Grundfähigkeiten . . . . .	57
4.2	Bilateraler Transfer . . . . .	60

4.21	Der Transferrgegenstand . . . . .	61
4.22	Die Transferrichtung . . . . .	63
4.23	Die Transferbedingungen . . . . .	64
4.24	Hypothesen zum bilateralen Transfer . . . . .	66
4.3	Transfer als Funktion der Aufgabenstellung . . . . .	67
4.31	Transfer als Funktion der Ähnlichkeit zwischen der Primär- und Sekundäraufgabe . . . . .	68
4.32	Transfer als Funktion unterschiedlicher Aufgabenschwierigkeiten . . . . .	72
4.4	Transfer als Funktion des Lern- und Lehrverfahrens . . . . .	75
4.41	Transfer als Funktion der Informationsaufnahme . . . . .	76
4.42	Transfer als Funktion der Informationsverarbeitung . . . . .	80
4.421	Trainingsexperimente . . . . .	81
4.422	Transferexperimente . . . . .	84
4.43	Transfer als Funktion des «motor output» . . . . .	86
4.431	Die Bildung von Lerneinstellungen: «learning to learn» . . . . .	86
4.432	Lernintensität bei der Primäraufgabe . . . . .	88
4.433	Lernvariabilität bei der Primäraufgabe . . . . .	90
4.434	Methodische Gliederung der Primäraufgabe . . . . .	92
4.435	Zeitintervall zwischen der Primär- und der Sekundäraufgabe . . . . .	94
4.5	Transfer als Funktion der Bewegungsstruktur . . . . .	95
4.51	Der Strukturbegriff . . . . .	96
4.52	Differenzierung der Bewegungsstruktur . . . . .	98
4.53	Transfer im Bereich nicht-kognitiver Handlungsstrukturen . . . . .	99
4.54	Transfer im Bereich kognitiver Handlungsstrukturen . . . . .	101
5	Transfer bei der Erziehung durch Sport . . . . .	104
5.1	Begriffsbestimmung . . . . .	104
5.11	Vergleichsuntersuchungen . . . . .	104
5.12	Transferuntersuchungen . . . . .	109
5.2	Sport und Intelligenz . . . . .	111
5.21	Vergleichsuntersuchungen . . . . .	112
5.22	Transferuntersuchungen . . . . .	120
5.221	Nichtanalytische Transferuntersuchungen . . . . .	121
5.222	Analytische Transferuntersuchungen . . . . .	125
5.3	Sport und personale Verhaltenstendenzen . . . . .	128
5.31	Vergleichsuntersuchungen: Personale Verhaltenstendenzen bei Sportlern und Nichtsportlern . . . . .	129
5.32	Transferuntersuchungen: Erwerb personaler Verhaltenstendenzen bei Spiel und Sport . . . . .	136
5.4	Sport und soziale Verhaltenstendenzen . . . . .	141
5.41	Vergleichsuntersuchungen: Soziale Verhaltenstendenzen bei Sportlern und Nichtsportlern . . . . .	142
5.411	Vergleich des soziometrischen Status von Sportlern und Nichtsportlern . . . . .	144
5.412	Vergleich sozialer Verhaltenstendenzen bei Sportlern und Nichtsportlern . . . . .	150
5.42	Transferuntersuchungen: Erwerb sozialer Verhaltenstendenzen durch Spiel und Sport . . . . .	153
6	Erziehung zum Transfer . . . . .	158
6.1	Erziehung zum Sport . . . . .	159

6.11	Generalität bzw. Spezifität motorischer Leistungen . . . . .	159
6.12	Bilateraler Transfer . . . . .	159
6.13	Transfer als Funktion der Aufgabenstellung . . . . .	160
6.14	Transfer als Funktion des Lern- und Lehrverfahrens . . . . .	161
6.15	Transfer als Funktion der Bewegungsstruktur . . . . .	165
6.16	Zusammenfassung: Transfer als Funktion der Stabilität und Flexibilität von Lernresultaten . . . . .	166
6.2	Erziehung durch Sport. . . . .	170
6.21	Sport und Intelligenz . . . . .	170
6.22	Sport und personale Verhaltenstendenzen. . . . .	173
6.23	Sport und soziale Verhaltenstendenzen . . . . .	175
6.24	Zur Invarianz komplexer Verhaltenstendenzen . . . . .	177
6.25	Theorieansätze . . . . .	181
	Nachweis der zitierten Literatur . . . . .	185